

Greiz II mit Pokalsieg

Pokalfinale Ostthüringen C – Klasse (Kreisliga)

Der VfB Greiz II qualifizierte sich durch seinen Kreispokalsieg gegen Post SV Zeulenroda V für die Ostthüringen – Endrunde in Nobitz. Mit drei weiteren Teams kämpfte man im Modus Jeder gegen Jeden um den Titel. Bereits im ersten Spiel standen sich nach vorheriger Auslosung die vermeintlichen Favoriten gegenüber, Greiz II und Braunichswalde II. Mit 4:1 wurde diese erste Hürde durch den VfB Greiz II relativ locker gemeistert. Im zweiten Match traf man auf den Ausrichter, TSV 1876 Nobitz III. Auch hier konnte Greiz mit 4:0 voll überzeugen. Das „Finalspiel“ konnte der VfB locker angehen, denn durch die klaren Erfolge vorher, war der Titelgewinn so gut wie sicher. Mit dem 4:2 Sieg gegen die TTSG Asphaltbau Bleiloch II blieb der VfB Greiz II auch im Abschlussmatch ungeschlagen. Somit konnte der Ostthüringen-Pokal erstmals nach Greiz geholt werden. Nun wartet die Thüringen-Endrunde am 29.04. in Waltershausen.

Punkte für Greiz: Groh 6 Heidenreich, Richter je 3

Pokalfinale Ostthüringen B – Klasse (Bezirksligen)

Auch die erste Mannschaft des VfB Greiz qualifizierte sich für die Endrunde in Nobitz in ihrer Klasse. Doch hier waren die Vorzeichen anders, mit zwei Teams aus der 1. Bezirksliga und dem Titelaspiranten der 2. Bezirksliga, waren eigentlich drei Mannschaften chancenreicher und Greiz der klare Außenseiter. Aber im Turnierverlauf stellte sich heraus, dass man in jedem Vergleich seine Chancen hatte. Zuerst gegen TSV 1880 Rüdersdorf (2:4) mussten Krause und Hempel knappe Niederlagen hinnehmen. Im Match gegen die SG Braunichswalde (1:4) patzte das Doppel. Überraschend dann doch der 4:1 Erfolg gegen den Tabellenführer der 1. Bezirksliga, VfL 1990 Gera. Wobei Greiz hier im Doppel seinen Youngster Janus Bretschneider mit Krause einsetzte, die mit 10:12 im fünften Satz nicht enttäuschten. Der dritte Platz am Ende und die vorher gezeigten Leistungen stellten die VfB – Spieler aber trotzdem zufrieden. Wie ausgeglichen die Mannschaften waren, zeigt die Tatsache, dass den Pokalsieger Rüdersdorf und den Zweiten, Braunichswalde, nur ein einziger gewonnener Satz trennte.

Punkte für Greiz: Hempel 3 Reinhold, Krause je 2